

BILLBOARD



HIFI-TEST

**Test: Tsakiridis Super Athena | Netzfilter**

geraten, weil unterdimensionierte Filter und insbesondere Trenntrafos der Dynamik eher geschadet als dem Klang anderweitig auf die Sprünge geholfen haben. Wenn eine fette Endstufe massiv Strom benötigt, und zwar impulsartig schnell, dann hat ein Trenntrafo nun mal nichts, aber auch gar nichts im Weg des Energieflusses zu suchen, da er prinzipbedingt nicht oder nur mit massivem Materialaufwand (und damit einhergehenden hohen Kosten) die nötigen Leistungen bereitstellen kann. Der Tsakiridis Super Athena ist dagegen in erster Linie ein Line-Filter für hochfrequente Störungen (HF) und ein Stromverteiler mit zehn konfigurierbaren Schuko-Steckplätzen (dazu gleich mehr) auf der Geräterückseite sowie optional ein Trenntrafo. Er hat übrigens mit einem Mantelstromfilter (der Brummen durch Erdschleifen unterdrücken soll) nichts zu tun, falls ein Sparfuchs sich denken sollte, er könne mit viel geringerem Aufwand ähnliche Ergebnisse erzielen.



*Der Tsakiridis Super Athena bietet Line- sowie Trenntrafo-Anschlüsse (blau), zudem aber auch ungefilterte Steckplätze (rot)*

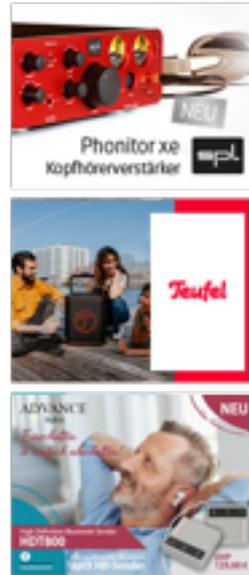
Der Line-Filter der Tsakiridis Super Athena wirkt wie ein Tiefpass: Die 50 Hz der Netzfrequenz werden ungedämpft durchgelassen, Netzstörungen anderer Frequenz dagegen abgedämpft. Klanglich ist dabei entscheidend, wie der Filter hinsichtlich Eckfrequenz, Bandbreite, Filtertopologie und Dimensionierung der maximal durchlässigen Stromstärke ausgelegt ist. Und gerade bei letzterem Punkt lässt sich die Super Athena nicht lumpen: Mit einer Belastbarkeit von bis zu 2.500 Watt sollten auch leistungshungrigere Geräte genügend Kapazitäten im Rücken haben. Aber wer diesbezüglich dennoch skeptisch ist, findet in der Normalkonfiguration hinten auch vier direkte Ausgänge, die nicht vom Filter beeinflusst werden. Große Endstufen sowie extrem potente Class-AB-Konzepte sind also auch willkommen.

### Gewaltenteilung

### PREMIU



### BILLBO

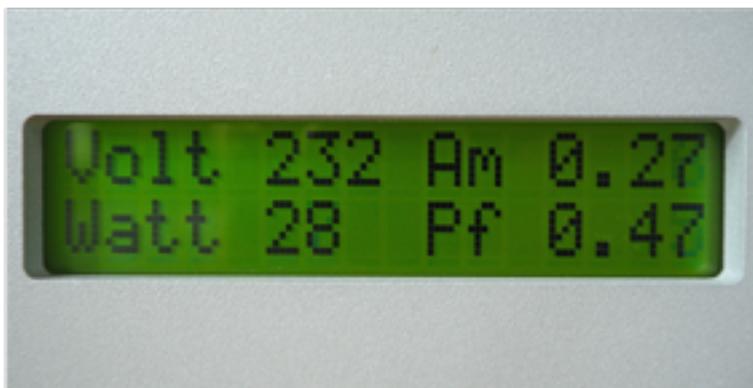




Ab Werk werden übrigens vier direkte Ausgänge, vier Line-Filter und zwei Trenntrafo-Ausgänge eingebaut. Wer will, kann hier auch andere Konfigurationen ordern (die Kosten dafür werden nach Zeitaufwand berechnet).

### Modular und flexibel

Eine separat zu bestellende Option für den Tsakiridis Super Athena ist die Choke-Filterspule (600 Euro). Sie wirkt als Energiepuffer und speichert Energie via Magnetfeld, die sie bei kurzzeitigen Peaks im Strombedarf mit einer Leistung von bis zu 2.000 Watt an alle Ausgänge abgeben kann. Der für die Zuschaltung des Power Choke zuständige Schalter ist immer verbaut, hat aber in der Grundausführung keinerlei Funktion.



Eine Besonderheit, die ich so noch nirgends gesehen habe, ist die Anzeige der



*Das Phi im Griff mit zuschaltbaren Kondensatoren*

Der „Bluetooth Data Sender“ zu guter Letzt ist eine nette Spielerei, die allerdings nur zusammen mit der Choke-Filterspule kommt. Er schickt die in der Super Athena gemessenen Leistungswerte an eine Tsakiridis-eigene App, so dass sie direkt auf Tablet oder Smartphone ausgelesen werden können – im Prinzip sind das dieselben Infos, die auch auf dem Display zu sehen sind.

### **Tsakirids Super Athena: Klangveränderungen**

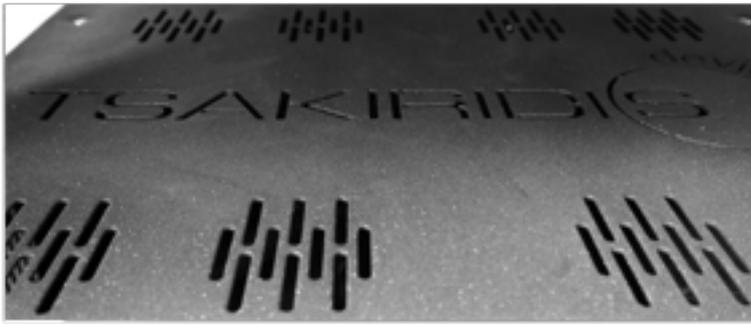


Fülle wett, die nicht ins Übergewichtige abdriftet. Okay, denke ich, das ist beeindruckend – und vielleicht hat meine Suche nach einem zu den hORNS Mummy perfekt passenden Verstärker endlich ein Ende?

Dann nimmt Audioplan-Mitarbeiter Björn Kraayvanger unverschämterweise den Tsakiridis Super Athena aus dem Signalweg, und ich muss feststellen, dass der Tsakiridis Theseus zwar ein verdammt guter Röhrenvollverstärker ist, der sogar dem teureren Linn Paroli bieten kann, aber eben nicht ganz die eierlegende Wollmilchsau, die er im Verbund mit der Super Athena zu sein schien. Der Raum macht einen Schritt nach hinten, sackt in allen Dimensionen etwas in sich zusammen und die sanfte, hochauflösende Sauberkeit, die das Ganze zuvor offenbarte, wirkt nun kantiger, weniger seidig und feinkörnig, ja sogar ein bisschen schärfer. Wow – der Einfluss der Super Athena in diesem Setting ist mehr als bemerkenswert.



Um herauszufinden, ob der Tsakiridis Super Athena auch mit anderen Geräten (nicht Röhren) so krass gut performt, nehme ich ihn mit nach Berlin und stöpsle jegliche dort befindliche Gerätschaft ein: Auralic Aries und die Neukomm Phono-Vorstufe in die Trenntrafo-Ausgänge, die Norma-Audio-Vorstufe und der VPI-Plattenspieler machen es sich in den Line-gefilterten Buchsen gemütlich, und die Norma-Audio-Monoendstufen sowie die Lansche 3.1 sitzen ohne Filterung in den direkt angekoppelten Ausgängen. Die italienischen Monos besitzen aktiv geregelte und intern gefilterte Netzteile, so dass eine weitere Filterung hier nicht notwendig ist, so die übereinstimmende Auskunft von Tsakiridis-Vertrieb und Norma Audio. Dieser Umstand dürfte wohl maßgeblich dafür verantwortlich sein, dass die klangliche Verbesserung in dieser Kombi nicht ganz so umwerfend ausfällt wie mit der filtermäßig von Null aus aufgepeppten Minimal-Kombi Majik DSM/Theseus/Mummy.



### Test-Fazit: Tsakiridis Super Athena

Universeller und flexibler Stromfilter mit reichlich Leistungsreserven – die konfigurierbaren Filtersettings erlauben eine optimale Anpassung an fast alle Systemzusammenstellungen, und die optionalen Ausstattungsmerkmale (die in dem Test der Super Athena nicht verbaut waren) dürften den griechischen Powerriegel noch effektiver machen. Doch auch schon in der Standardausführung überzeugt die Supergöttin mit einem saubereren Klangbild, verbesserter räumlicher Darstellung und größerer Farbenpracht – ohne dynamische Einschränkungen.

#### Fakten:

- Modell: Tsakiridis Devices Super Athena
- Konzept: Netzfilter, Trenntrafo und Stromverteiler mit zehn konfigurierbaren Schuko-Steckplätzen
- Preise: Line-Netzfilter, ab 1.350 Euro | Power Choke Filterspule (2.000 Watt) mit Bluetooth Data Sender: +600 Euro | Power-Factor-Korrektur: +220 Euro
- Steckplätze (Standard, gegen Aufpreis konfigurierbar): 4 x Line-Filter, 4 x Direkt, 2 x Trenntrafo
- Filterleistung: 2.500 Watt
- Trenntrafo-Leistung: 800 VA
- Sonstiges: Überspannungsschutz | Display: Watt / Volt / Ampere / Power Factor
- Garantie: 3 Jahre

#### Vertrieb:

Audioplan

Goethestraße 27 | 76316 Malsch

Telefon: +49(0)7246-1751

**ANALOGUE QUELLEN: Laufwerk:** J.Sikora Initial mit Alu-Base und geregeltm Netzteil  
**Plattenspieler:** Pro-Ject Carbon Debut EVO **Tonarm:** Kuzma Stogi Reference S12 VAT  
**Tonabnehmer:** Transrotor Figaro, Ortofon 2M Bronze  
**DIGITALE QUELLEN: D/A-Wandler:** ifi iDSD nano, Norma Audio REVO DAC-Modul **Streamer:** Nucleus by Roon, Waversa Systems Wstreamer mit WLPS/LP-Linearnetzteil  
**Computer/Mediaplayer:** MacBook Pro  
**VOLLVERSTÄRKER:** Linn Classik Movie II (Surroundreceiver mit integriertem DVD-Player)  
**VORSTUFEN: Hochpegel:** Norma Audio REVO SC-2 **Phonoverstärker:** Linnenberg BIZET (MC), Pro-Ject Phono Box RS (MM/MC), Norma Audio PH3 (Modul)  
**ENDSTUFEN:** Norma Audio REVO PA-150  
**LAUTSPRECHER:** ATC SCM50PSL, ATC SCM19, Argon Audio Forte A5, JL Audio e110 (Subwoofer)  
**KOPFHÖRER:** Denon AD-H7200, AudioQuest Nighthawk, AKG N60 NC Wireless, Sony WF-1000XM3  
**KOPFHÖRERVERSTÄRKER:** ifi iDSD nano, Meier Audio Corda Classic  
**KABEL: Lautsprecherkabel:** Ortofon Reference SPK Black, Norma Audio IC2 Speaker, Audioquest Rocket 22 Bi-Wire, Fastaudio Black Science SPK **NF-Kabel:** Gutwire EON-Z, Ortofon Reference 905-Silver & Reference 7NX-705, Norma Audio IC2 Interconnect, Graditech Kide 1 & Kide 3, Audioquest Yukon, Audioquest Mackenzie, fastaudio Black Science NF **Digitalkabel:** JIB Boaacoustic Silver Digital Xeno USB, AudioQuest Vodka & Cinnamon Ethernet, Graditech Kide Digital RCA, AudioQuest Carbon RCA **Netzkabel:** Audioquest Tornado, Gutwire SV-8, Gutwire G Clef 2, AudioQuest NRG-2 **Sonstiges:** Erdungskabel Gutwire Ultimate Ground  
**RACK:** Roterring Belmaro 33 (Customized)  
**ZUBEHÖR: Stromfilter:** Tsakiridis Super Athina **Sonstiges:** bFly PowerBase M, bFly BaseTwo M, YDOL Relax 60 und fastaudio Absorber, Acoustic System Resonatoren Silver & Gold, The Gryphon De-Magnetizer, Audioplan Antispikes, Audioplan Gerätefüße, bFly MASTER Absorberfüße, Solidsteel SS6 (Lautsprecherständer)  
**GRÖSSE DES HÖRRRAUMES: Grundfläche:** 24,5 m² **Höhe:** 2,7 m

+ Leserbrief schreiben

## DAS KÖNNTE SIE INTERESSIEREN:

HIFI-TEST



HIFI-TEST



## ÜBER UNS

---

### fairaudio

Herzlich willkommen, Sie befinden sich auf den Seiten von fairaudio. Ob Sie bereits regelmäßiger Leser sind oder sich zum ersten Mal auf unserer Page befinden – wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Stöbern und Lesen ...

[WIR STELLEN UNS VOR](#)

[KONTAKT FAIRAUDIO](#)

[WERBUNG AUF FAIRAUDIO](#)

## SCHLAGZEILEN

---

Hier finden sie alle [Testberichte](#), [Audio-Artikel](#) und [HiFi-News](#) chronologisch sortiert.

## UNSERE BEREICHE

---

[Home](#) | [HiFi Tests](#) | [Lautsprecher](#) | [Verstärker](#) | [DAC & Streaming](#) | [Phono](#) | [CD-Player](#) | [All-In-One](#) | [Kopfhörer-Audio](#) | [Firmenberichte](#) | [Computer-Audio](#) | [Grundlagentechnik](#) | [Akustik](#) | [Musikproduktion](#) | [Musik](#) | [Plattenkritik](#) | [Event](#) | [In](#) | [Leserbrief schreiben](#) | [Leserbriefe-Archiv](#) | [Händler](#) |

## MEISTGELESENE BERICHTE

---



25. JUNI 2021  
Test: Technics SU-R1000

---



15. JULI 2021  
Test: NAD C 658 & NAD C 298

---



3. JULI 2021  
Test: MFE Tube One SE & MFE TA 120 SE

---



11. JULI 2021  
Test: Flux-Hifi Turbo 2.0

---



29. JUNI 2021  
Test: Prime Computer PrimeMini 5

---